



# DER GILLBACH vorwärts



WWW.SPD-ROMMERSKIRCHEN.DE | WWW.GILLBACH-VORWAERTS.DE | WWW.MERTENS-ROMMERSKIRCHEN.DE

## INHALT DIESER AUSGABE:

Seite 1

>> Mobilstation

Seite 2

>> Grillhütte Nettesheim

>> Strukturwandel

>> Impressum

Seite 3

>> B477n

>> Betreuung und Bildung

>> Wahrzeichen

Seite 4

>> Neuer Fraktionsvorstand

>> Neuer Ortsvereinsvorstand

## >> EIN NEUES EINGANGSTOR FÜR DIE GEMEINDE <<

Kinderarztpraxis, Café, Radstation, Kiosk, Taxizentrale, Paketstation und Podologie-Praxis in der Mobilstation lassen am Bahnhof nach 125 Jahren die Zukunft anbrechen



Die neue Mobilstation am Bahnhof Rommerskirchen

Seit 125 Jahren gibt es in Rommerskirchen einen Bahnhof. Und der hat eine sehr wechselvolle Geschichte hinter sich. Jedoch konnten am 2. April 2017 nur die Wenigsten so richtig ahnen, was sechs Jahre später aus der trostlosen Ecke am Bahnhofsvorplatz werden sollte: An diesem Tag stellte nämlich die SPD-Fraktion den Antrag, eine Mobilstation am Bahnhof zu planen und zu bauen. „Aus Sicht der SPD-Fraktion braucht es für die ankommenden und abreisenden Gäste und Pendler dringend ein ansprechendes Gebäude mit entsprechendem Service-Angebot. Hier sollte dann auch Platz

für die vorhandene Fahrrad-Station und das ortsansässige Taxiunternehmen geschaffen werden. Aus unserer Sicht wäre es wünschenswert hier auch einen Kiosk oder eine Bäckerei mit entsprechendem Angebot auch für den eiligen Kunden in Betrieb gehen zu sehen. Denkbar wäre hier durchaus auch ein ansprechendes Angebot durch ein Restaurant, gerne auch mit Außenterrasse. Selbstverständlich könnte mit einem solchen Gebäude auch die dringend notwendigen sanitären Einrichtungen geschaffen und bereitgestellt werden“, hieß es im Antrag der SPD.

Die Verwaltung unter **Bürgermeister Dr. Martin Mertens** griff das Thema direkt auf und baute nicht nur ein neues Eingangstor für die Gemeinde, sondern schaffte noch eine weitere Sensation: Die Ansiedlung einer Kinderarztpraxis in der Gemeinde.

„Das war durchaus ein ähnlicher Kraftakt wie der Bau unserer Rettungswache. War es bei letzterer das zähe Ringen mit dem Rhein-Kreis Neuss um einen eigenen Rettungswagen, so war es nun die intensive Diskussion mit der Kassenärztlichen Vereinigung. Schlussendlich ist es aber geglückt: Nach zahlreichen Gesprächen und Verhandlungen befindet sich nun eine Kinderarztpraxis neben der Praxis für Podologie in unserer Gemeinde – und das direkt am Bahnhof. Und ich muss zugeben: Ich bin ein bisschen stolz, dass uns das gelungen ist“, so Bürgermeister Dr. Martin Mertens. Mitte März wurde die Mobilstation in Rommerskirchen feierlich eröffnet, seit April ist auch die Kinderarztpraxis geöffnet. Für die vielen Familien in unserer Gemeinde ein wahrer Segen. Aber auch die anderen Angebote lassen sich sehen: Neben der Praxis für Podologie und der Radstation, die von der Caritas betrieben wird, finden sich auch eine Paketstation, ein Kiosk, ein Taxiunternehmen, öffentliche Toiletten und natürlich ein Cafe mit Gastronomie vor Ort.

**Ein Gewinn für Rommerskirchen!**

# DER GILLBACH vorwärts

## » GRILLHÜTTE NETTESHEIM «



Konstruktive Zusammenarbeit für gute Projekte zahlt sich aus, wie man an der Grillhütte in Nettesheim sehen kann. Wer die neue Grillhütte am Fronhof in Nettesheim von außen sieht, weiß, dass hier ein Kleinod entstanden ist. Vorausgegangen war dem ein Antrag im Rat der Gemeinde Rommerskirchen, der gemeinsam von den Fraktionen der SPD und CDU gestellt wurde. Die alte Grillhütte war in den 1980er Jahren entstanden und hat viele Feiern und Veranstaltungen erlebt. Nach rund 40 Jahren war der Holzbau am Sportplatz jedoch so in die Jahre gekommen, dass eine Sanierung nicht mehr wirtschaftlich darstellbar war. Der rund 65 Quadratmeter große Neubau wurde im Sommer 2022 eröffnet und bietet nicht nur eine komplett neue WC-Anlage, eine Außenterrasse sowie einen leistungsfähigen Tundra-Grill, sondern auch Grillbesteck, einen Kühltablett, Stehtische sowie Bierzeltgarnituren. Gegen eine Nutzungsgebühr von 150 Euro kann die Hütte im Bürgerbüro der Gemeinde Rommerskirchen unter 02183 80051 angemietet werden. „Als unmittelbarer Anwohner freue ich mich täglich an der schönen neuen Grillhütte. Dabei danke ich CDU-Fraktionschef Michael Willmann für die gute Zusammenarbeit für dieses tolle Projekt. Die Verwaltung hat hier auf unseren Antrag hin erstklassige Arbeit geleistet“, so SPD-Vorsitzender **Harry Marquardt**.

## » WAS BEDEUTET STRUKTURWANDEL? DISKUSSION WIRD FORTGESETZT «



(v.l.n.r.) Dr. Martin Mertens, Sadiye Mesci, Daniel Rinkert MdB und Rainer Thiel

Klimawandel, Braunkohle-Aus, Energiepreisschock, Zukunft des Gillbachs, Rheinwassertransportleitung, erneuerbare Energien – das Thema Strukturwandel im Rheinischen Revier ist vielseitig und für das ganze Land von Bedeutung. Bereits im November hatte die SPD Rommerskirchen zu einer mit 60 Teilnehmern außerordentlich gut besuchten Veranstaltung geladen.

Bei der von Chemiker **Dr. Udo Flegel** moderierten Diskussion sprach sich **Rainer Thiel**, früherer Landtagsabgeordneter und Vorsitzender des Kreistagsausschusses für Strukturwandel für „einen beschleunigten Ausbau erneuerbarer Energien“ aus, der aber stets die Interessen der Bürgerschaft und der Kommunen berücksichtigen müsse, um die notwendige Akzeptanz zu erhalten.

**Bürgermeister Dr. Martin Mertens**, der betonte, dass in Rommerskirchen Ende 2023 dreimal so viel Strom aus erneuerbaren Energien produziert werden würde, wie alle Haushalte gemeindeweit verbrauchten, erklärte: „Noch können wir alleine mit Windenergie und Photovoltaik keine Grundversorgung sicherstellen. Es gibt schlichtweg technisch derzeit noch keine ausreichenden Speichermöglichkeiten. Eine Technologie wäre Wasserstoff. Deshalb muss dringend eine Wasserstoffinfrastruktur her. Rommerskirchen beteiligt sich schon daran, aber von Land und

Bund muss hier noch mehr kommen.“ Wirtschaftswissenschaftlerin **Sadiye Mesci** betonte, dass bei steigenden Energiepreisen der soziale Frieden im Blick gehalten werden müsse. Dem stimmte der Bundestagsabgeordnete **Daniel Rinkert** zu, der versicherte, den in der Diskussion laut gewordenen Forderungen auch in Berlin Gehör zu verschaffen. Die Diskussion ist jedenfalls noch nicht beendet. Deshalb lädt die SPD zum nächsten Termin ein. Dieses Mal soll es um den **Schwerpunkt „Zukunft der Arbeit“** gehen, weshalb auch Vertreterinnen und Vertreter der Gewerkschaften gemeinsam mit Bürgermeister Mertens diskutieren werden. Aber auch Themen wie Solarenergie in Rommerskirchen, die Zukunft des Gillbachs oder die Rheinwassertransportleitung kommen nicht zu kurz. Am **19. Juni um 19 Uhr** geht es also in der **Pausenhalle der Gillbachschule in Rommerskirchen** weiter. Kommen Sie doch vorbei - es bleibt spannend!

### IMPRESSUM GILLBACH VORWÄRTS

**V.i.S.d.P.:** Harry Marquardt  
c/o SPD Rommerskirchen,  
Giller Str. 2 in 41569 Rommerskirchen

**Redaktion:** Annette Greiner, Udo Flegel, Martin Wosnitza, Harry Marquardt und Martin Mertens

**Mailkontakt:** redaktion@gillbach-vorwaerts.de

**Satz:** Martin Wosnitza (www.martin-wosnitza.de)

**Auflage:** 6.000 Exemplare (36. Ausgabe, seit 2010)

# DER GILLBACH vorwärts

## » WIR BRAUCHEN DIE B477N! «

## » BILDUNG UND BETREUUNG: ZWEI NEUE KITAS IN DER GEMEINDE «

Sie ist seit über 40 Jahren Thema am Gillbach: Die Ortsumgehung von Anstel, Frixheim, Butzheim, Eckum und Gill. Kurz: Die B477n. Was sich wie Kaugummi zieht, muss endlich weitergehen. Gut, dass unser Bürgermeister sich deshalb beim Landesbetrieb Straßenbau einsetzt und nach dem aktuellen Sachstand fragt. Da es sich um eine Bundesstraße handelt, wird die B477n nämlich bei der Niederlassung Mönchengladbach des Landesbetriebs Straßenbau geplant. Geht alles glatt, könnte es in der ersten Jahreshälfte 2024 einen auch für die Bürgerinnen und Bürger sichtbaren Fortschritt bei der Planung der Umgehungsstraße B477n geben: Dann soll das Beteiligungsverfahren stattfinden. Dies teilte Straßen.NRW jetzt **Bürgermeister Dr. Mertens** mit, der mit Baudezernent Ulrich Baum, Planerin Lina Soika sowie Tiefbauamtsleiter Rudolf Reimert vor Ort war.

„Das Gespräch beim Landesbetrieb stimmt mich vorsichtig optimistisch, dass es weitergeht. Auch, wenn wir weiterhin wachsam sein müssen, dass das Projekt zügig seinen Gang durch die Instanzen nimmt und endlich verwirklicht wird“, sagt Mertens. Die SPD Rommerskirchen kann dem nur zustimmen: Im Sinne aller Anwohnerinnen und Anwohner brauchen wir schnellstmöglich die Ortsumgehung. Bei der B59n ist es uns gemeinsam mit unseren beiden **Bürgermeistern Albert Glöckner und Martin Mertens** schon gelungen – jetzt muss es auch bei der B477n funktionieren!



Gute Kitas in Rommerskirchen

Auch im kommenden Kita-Jahr wird jedes Rommerskirchener Kind ab dem vollendeten dritten Lebensjahr einen Betreuungsplatz in einer Kindertageseinrichtung erhalten. Zudem stehen weitere Betreuungsplätze für Kinder unter drei Jahren in einer Kita oder Kindertagespflege zur Verfügung.

Die Beiträge für Kinder ab drei Jahren sind übrigens kostenfrei – damit ist Rommerskirchen einige der wenigen Kommunen in NRW, die hier konsequent die kostenfreie Bildung auch für die Kleinsten umsetzt. Beschlossen hat das der Rat der Gemeinde – übrigens

auf Antrag der SPD-Fraktion.

Ab August 2023 werden in der Gemeinde Rommerskirchen elf Kindertageseinrichtungen (darunter acht kommunale Kitas), drei Großtagespflegereinrichtungen und zahlreiche Plätze bei Tagespflegepersonen zur Verfügung stehen. Dann soll die neue Kita „Pfauenland“ in Widdeshoven eröffnet werden und weitere Betreuungsmöglichkeiten in den nördlichen Ortsteilen geschaffen werden. Doch damit nicht genug: Ende 2025 soll eine Kindertagesstätte in Vanikum entstehen, dort, wo sich jetzt der Bauhof befindet. „Ich bin stolz auf das Team meines Familienbüros und der Kindertagesstätten sowie der vielen engagierten Tagespflegerinnen. In Zeiten des Personalmangels ist es nicht selbstverständlich, für jedes Kind einen Betreuungsplatz zur Verfügung zu stellen“, so **Bürgermeister Dr. Mertens**, der darauf hinweist, dass Rommerskirchen eine der wenigen Kommunen landesweit ist, die keine Kita-Gebühren für alle Ü3-Kinder erhebt.

## » DAS WAHRZEICHEN DER GEMEINDE: DER GILLBACH MUSS BLEIBEN! «

Die Sorge ist nachvollziehbar: Wenn aufgrund des vorgezogenen Braunkohleausstiegs im Jahr 2030 die letzten Kraftwerke vom Netz gehen, droht die Quelle des Gillbachs zu versiegen. Durch den Bergbau im vergangenen Jahrhundert wurde die natürliche Quelle, die im Betlehemer Wald – einem Teilzug der Ville – lag, schlichtweg weggebaggert. Seitdem wird der Bach vorwiegend aus dem Kühlwasser des Kraftwerks Niederaussem gespeist. Wird das Kraftwerk abgeschaltet, würde der Gillbach, seit über 2000 Jahren Wahrzeichen unserer Gemeinde, in weiten Teilen trockenfallen. Um das zu verhindern, haben die Mitglieder des Umweltausschusses schon sehr umfangreich diskutiert und sich gemeinsam mit dem Bürgermeister parteiübergreifend für den Erhalt

eingesetzt. Nun konnte **Bürgermeister Dr. Mertens** einen ersten Teilerfolg verkünden: Er konnte RWE und Erftverband überzeugen, gemeinsam mit der Stadt Bergheim und der Gemeinde Rommerskirchen eine Facharbeitsgruppe zu bilden, die ausarbeiten soll, wie der Gillbach nach dem Ende der Braunkohle in seinem Verlauf weiter Wasser führen soll. Die Ergebnisse sollen Ende 2024 präsentiert werden.



Der Gillbach muss bleiben!

477

Vorfahrt für die B477n

# DER GILLBACH vorwärts

## » ANNETTE GREINER FÜHRT DIE SPD-FRAKTION «

Die neue Fraktionsspitze der SPD im Gemeinderat vereint junge und erfahrene Mitglieder



Die neue Fraktionsspitze der SPD-Gemeinderatsfraktion Rommerskirchen

Bei den turnusmäßigen Neuwahlen des SPD-Fraktionsvorstands zur Mitte der Wahlperiode hat sich ein neues Team um die Vorsitzende **Annette Greiner** und die beiden Stellvertreter **Bernd Klaedtke** und **Udo Flegel** gefun-

den. **Melanie Schumann** hat weiter die Geschäftsführung inne, **Ellen Klingbeil** wurde als Kassiererin und **Sophie Heyer**, **Harry Marquardt** und **Christian Schmitz** als Beisitzer bestätigt.

„Wir sind ein gutes Team – ausreichend

verschieden aber in der Sache der sozialdemokratischen Politik für die Rommerskirchener Bürgerinnen und Bürger vereint“, sagen die drei von sich. „Wir haben die Herausforderungen der Zukunft im Blick“.

Diplom-Psychologin Annette Greiner, die seit zwölf Jahren mit ihrer Familie in Rommerskirchen lebt, möchte gerne mit ihrem Team zusammenbringen, was zusammengehört: Die Sichtweisen und Interessen von Jüngeren und Älteren, von Frauen und Männer, von Zugezogenen und Alteingesessenen. Es soll Raum geben für eine offene Diskussionskultur. Auch die Stärkung der Fraktion durch neue Sachkundige Bürgerinnen und Bürger habe sie im Blick. „Wir brauchen für die Herausforderungen der Zukunft mehr Menschen, die sich aktiv in die Kommunalpolitik einbringen“ so Greiner.

## » HARRY MARQUARDT NEUER SPD-VORSITZENDER «

Annette Greiner und Dr. Udo Flegel zu Stellvertretern gewählt

Der Ortsverein der SPD Rommerskirchen hat einen neuen Vorstand: **Harry Marquardt** aus Nettlesheim wurde von der Versammlung, an der auch **Bürgermeister Martin Mertens** und **Altbürgermeister Albert Glöckner** teilnahmen, zum neuen ersten Vorsitzenden gewählt. Vertreten wird Harry Marquardt von der neuen Fraktionsvorsitzenden **Annette Greiner** und dem stellvertretenden Fraktionsvorsitzenden **Dr. Udo Flegel**.

Der Vorstand wird komplettiert durch Schatzmeisterin **Ellen Klingbeil**, Schriftführerin **Sadiye Mesci** sowie die Beisitzer **Sarah Pargan**, **Christian Schmitz** und **Norbert Kramer**.

Mertens und Glöckner gratulierten dem neuen Vorstandsteam.

„Ich freue mich, mit so einem bunten Team aus erfahrenen und jungen Genossinnen und Genossen nun die kommenden zweieinhalb Jahre Rommerskirchen weiter nach vorne bringen zu können“, so der neue Vorsitzende. Marquardt, der seit 2014 bereits zum zweiten Mal direkt gewähltes



Der neue Vorstand des SPD-Ortsvereins Rommerskirchen

Ratsmitglied ist, betonte die enge Zusammenarbeit zwischen Partei und Fraktion sowie Bürgermeister. „Nur zusammen können wir unser schönes Rommerskirchen weiterentwickeln. Die Herausforderungen sind vielfältig: Ukraine-Krieg, Energiekrise, Klimawandel, Mobilitätswende und Strukturwandel stellen uns vor besondere Herausforderungen. Gleichzeitig müssen Wohnen und Energie bezahlbar bleiben und die Lebensqualität darf nicht sinken. Weiterhin setzen wir uns

dafür ein, unsere Gemeinde noch lebens- und liebenswerter zu gestalten. Dabei wollen wir niemanden zurücklassen: Junge Menschen, Eltern, Kinder, Seniorinnen und Senioren müssen gleichermaßen Berücksichtigung finden und mit ihren Anliegen Gehör bekommen. Es ist wichtig, auf die Menschen zuzugehen, ihnen zuzuhören und gute Vorschläge umzusetzen. Die SPD wird dazu wieder vermehrt Veranstaltungen zu zentralen Themen organisieren“, so Marquardt.